



38. Jahrgang

Nr. 3/2024

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE CELLE



Herzlich willkommen

Gottesdienste: Gottesdienst sonntags, 9.45 Uhr

Café am Montag: Jeweils am 3. Montag im Monat, 15.00 bis 17.00 Uhr
Gemeinderaum 1 (nicht in den Ferien)

Frauenkreis: Jeweils am 1. Montag im Monat, 15.00 bis 17.00 Uhr
Gemeinderaum 1 (nicht in den Ferien)
Im August treffen wir uns am 5. August 2024

Bibelgesprächskreis: An jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr
Gemeinderaum 1

Schnickschnack – 14-täglich mittwochs, 19.30 Uhr
mit Nadel & Faden: Gemeinderaum 2 (nicht in den Ferien)
Information: Sabine Homann (Tel. 0176/38819642)

Gebetskreis: Jeweils am 3. Donnerstag eines jeden Monats
16.00 Uhr im Gemeinderaum 1
Information: Johanne Wenderoth (Tel. 05084/6883)

Trauercafé: Unregelmäßige Termine
Information: Gerdi Neumann (Tel. 05141/44212)

Titelbild: Amtseinführung Pastor Schulte-Degenhardt

Wichtige Telefonnummern: Vorsitzender des Presbyteriums: Pastor Gerrit Schulte-Degenhardt, Tel. 05372/1410, E-Mail: gerrit.schulte-degenhardt@reformiert.de. 1. Stellvertretende des Presbyteriums: Jutta Jung, Tel. 0152/31099668. 2. Stellvertretende des Presbyteriums: Sabine Homann, Tel. 0176/38819642. Gemeindebüro: Tel. 05141/25540

Impressum: Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Celle (Presbyterium), Hannoversche Straße 61, 29221 Celle, Tel. 05141/25540; E-Mail: kirchengemeinde@reformiert-celle.de
Spendenkonto: Hannoversche Volksbank eG DE84 2519 0001 0977 6540 01
Layout: Brigitte Flick Design, Osnabrück. Redaktionsschluss: 6. November 2024

Sie finden uns auch im Internet unter www.reformiert-celle.de

„Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.“
(2. Mose 23,2)

Liebe Gemeinde und liebe Freunde,

einer Mehrheit anzugehören, kann sehr wohltuend sein. Denn die Mehrheit gibt immer gerne zu verstehen, dass sie die Wahrheit vertritt oder das Richtige meint. Wer einer Mehrheit angehört oder die Meinung einer Mehrheit vertritt, geht schnell davon aus, mit seinen Ansichten richtig zu liegen und somit auch von der Mehrheit anerkannt zu sein.

Einer Minderheit anzugehören, kann hingegen sehr anstrengend sein. Zumal dann, wenn man meint, von der Mehrheit nicht gehört oder verstanden zu sein. Es ist anstrengend, sich ständig für seine abweichende Meinung rechtfertigen zu müssen. Es ist enttäuschend, sich von der Mehrheit nicht verstanden zu wissen. Es ist schlimm, sich als Angehöriger einer Minderheit nicht sicher fühlen zu können.

Aber unser Monatsspruch erinnert daran, dass selbst das, was alle sagen, deswegen noch lange nicht wahr ist. Und was die Mehrheit glaubt oder meint, ist deswegen auch noch lange nicht richtig.

Somit kann es dann, wenn die Mehrheit im Unrecht ist, nicht mehr darum gehen, sich über die Vorzüge zu freuen, die die

Zugehörigkeit zu einer Mehrheit verspricht. Sondern dann ist eine Haltung gefragt, die in der Lage ist, dem Unrecht zu widersprechen und der Mehrheit zu widerstehen. Das kann ein sehr hohes Maß an Courage erfordern und natürlich auch sehr viel Kraft. Wo aber ist diese Kraft zu finden?

Im Philipperbrief schreibt Paulus an einer Stelle: „Alles vermag ich durch den, der mich stark macht.“ Mancher mag das für übertrieben halten oder gar als überheblich empfinden. Und doch sollte man diesen Vers nicht zu den Akten legen. Denn durch die Kraft Christi haben Menschen es ja tatsächlich immer wieder geschafft, zu zeigen, dass man nicht jeden Menschen kaufen kann und dass man auch nicht mit jedem alles machen kann. Mehrheiten, die im Unrecht sind, kann man verlassen. Und dem Unrecht muss niemand dienen, wohl aber dem Leben.

Pastor Gerrit Schulte-Degenhardt





Amtseinführung von Pastor Schulte-Degenhardt

Am Sonntag, den 26. Mai 2024, fand die Einführung von Pastor Schulte-Degenhardt in unserer Gemeinde statt.

Präses Heiko Buitkamp führte Gemeinde und Gäste durch den feierlichen Gottesdienst und überreichte Pastor Schulte-Degenhardt im Namen der Kirchenpräsidentin die Ernennungsurkunde.

Musikalisch untermalt wurde der Gottesdienst von einem Posaunenchor und von Anke Henschel an der Orgel.

Im Anschluss fand auf dem Kirchhof ein fröhlicher Sektempfang statt. So fanden alle reichlich Gelegenheit, Pastor Schulte-Degenhardt zu gratulieren und gemeinsam auf unsere Gemeinde anzustoßen.



Vorbereitet wurde der Sektempfang von den Presbytern und Gemeindemitgliedern am Vormittag, die gemeinsam mit anderen fleißigen Helfern auch für den Abbau verantwortlich zeichneten.

Veranstaltungen unserer Gemeinde



Gemeindeausflug am Sonnabend, 17. August 2024, nach Lüneburg

Liebe Gemeindeglieder und Freunde!

In bewährter ökumenischer Verbundenheit mit der Concordia Gemeinde und der Selbständig Evangelischen Lutherischen Gemeinde fahren wir gemeinsam am 17. August ins schöne Lüneburg.

Lüneburg ist die Salzstadt in Norddeutschland. Das „weiße Gold“ hat die Stadt reich gemacht und das Leben der Menschen in und um Lüneburg über 1000 Jahre bestimmt. Der Reichtum der Stadt lässt sich heute noch anhand vieler prächtiger Häuser und Straßen ablesen.

Unser moderner Reisebus hat Platz für 50 Personen. Für die Anmeldung gilt daher der berühmte Spruch: „Wer zuerst kommt, fährt auch mit.“

Anmeldungen sind ab sofort möglich im Gemeindebüro oder auch direkt bei mir.

Unser Programm sieht wie folgt aus:

- 8.45 Uhr: Abfahrt** vor unserer Kirche
10.00 Uhr: Ankunft in Lüneburg
10.30 Uhr: Beginn der Stadtführung (Dauer ca. 1,5 Stunden)
12.00 bis 14.00 Uhr:
Mittagessen im
Brauhaus Krone
14.15 bis 15.15 Uhr:
Führung durch das
Deutsche Salzmuseum
18.30 Uhr: Rückkehr in Celle

Die Kosten belaufen sich pro Person auf gerade einmal 50 € (ohne Mittagessen).

Ich würde mich sehr freuen, Sie am 17. August 2024 auf unserer Fahrt begrüßen zu können und grüße Sie herzlich!

Pastor Gerrit Schulte-Degenhardt

Konfirmationsjubiläum am Sonntag, 1. September 2024

Noch einmal laden wir an dieser Stelle sehr herzlich ein zum Konfirmationsjubiläum am Sonntag, den 1. September 2024.

Besonders eingeladen sind all unsere Gemeindeglieder, die in den Jahren 1954, 1964 und 1974 konfirmiert worden sind.

Um die Ehrenurkunden vorbereiten zu können, bitten wir die Jubiläumskonfir-

manden, sich bis zum 30. Juli 2024 für den Jubiläumsgottesdienst anzumelden. Die Anmeldung kann entweder am Dienstagvormittag über das Gemeindebüro erfolgen, oder bei Pastor Schulte-Degenhardt unter Tel.: 0157/53267750.

Der Gottesdienst beginnt um 9.45 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Empfang im Gemeindesaal.
Gerrit Schulte-Degenhardt



Kurzgeschichten mit Ephraim Kishon

Lesung mit Frau Schilling am Montag, 2. September 2024 15–17 Uhr, Gemeindehaus, Hannoversche Straße 61

Im Rahmen der 5. Jüdischen Kulturtag werden im Gemeindehaus der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Celle im Frauenkreises Kurzgeschichten des israelischen Schriftstellers, Theater- und

Filmregisseurs Ephraim Kishon (gelesen von Rosemarie Schilling) präsentiert, der als einer der erfolgreichsten Satiriker des 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum gilt. Anmeldungen werden erbeten bis zum 26. August 2024 unter: kirchengemeinde@reformiert-celle.de

Erntedank mit Gemeindefest

Im Anschluss unseren Erntedankgottesdienst am Sonntag, 29. September feiern wir unser diesjähriges Gemeindefest.

Alle Gemeindemitglieder sind dazu herzlich eingeladen, besonders die Kinder und Jugendlichen sowie alle, die sich unserer Gemeinde verbunden fühlen.

**Veranstaltungen der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Celle e.V.**



Kleines Sommerfest mit dem Stellena Duo

**Sonnabend, 10. August 2024,
16:30 Uhr, Ev.-Ref. Kirche,
Hannoversche Straße 61**

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Celle e.V. und die Evangelisch-Reformierten Gemeinde laden gemeinsam zu dem diesjährigen „Kleinem Sommerfest“ ein.

Das Stellena Duo hat dafür ein schwungvolles und unterhaltsames Konzert aus

einer Mischung zwischen jiddisch und israelischer Musik, aus Klezmer und Klassik von jüdischen Komponisten für Sie zusammengestellt. Freuen Sie sich auf einen beschwingten musikalischen Nachmittag. Die beiden Künstlerinnen konzertieren deutschlandweit und im europäischen Ausland.

Nach dem Konzert wird zu Getränken und Knabbereien eingeladen.

**„Muslimisch-jüdisches Abendbrot“
Saba-Nur Cheema und Meron Mendel
Das Miteinander in Zeiten der Polarisierung**

**Freitag, 13. September 2024, 17 Uhr,
Ev.-Ref. Kirche, Hannoversche Straße 61**

In ihren Essays, die persönlich und politisch zugleich sind, geht es um Küchenschubladen, Kindererziehung und Kolonialismus. Um Identitätspolitik, den Nahostkonflikt und Weihnachtsbäume.

Ihr Buch beginnt an ihrem Abendbrotstisch, an dem sie sich über den Alltag in Frankfurt Gedanken machen und über

die großen Fragen der Zeit – und wie alles miteinander zusammenhängt.

Ihr Buch ist eine Analyse unserer Gegenwart, ein Plädoyer für Offenheit auch in schwierigen Zeiten – und eine Einladung, miteinander zu reden. Dabei stellt sich heraus, wie erhellend der Blick des jeweils anderen sein kann und wie viele Gemeinsamkeiten es in der vermeintlichen Differenz gibt.



*Saba-Nur Cheema (*1987) wuchs in Frankfurt als Kind pakistanischer Flüchtlinge auf. Sie ist Politologin und Antirassismus-Trainerin und berät unter anderem die Bundesregierung zu Fragen der Islamfeindlichkeit.*



*Meron Mendel (*1976) wuchs in einem Kibbuz in Israel auf, studierte in Haifa und in München Pädagogik und Geschichte, promovierte in Frankfurt und ist heute Professor für Soziale Arbeit und Direktor der Bildungsstätte Anne Frank.*

Bericht aus dem Presbyterium

Zu den vielfältigen Aufgaben unseres Presbyteriums zählt nicht nur die Leitung der Gemeinde und einen guten haushälterischen Umgang mit unseren Finanzen, sondern auch Maßnahmen zur Erhaltung unseres historischen Gebäudekomplexes.

Der letzte frühsommerliche Starkregen hat gezeigt, dass es um die Entwässerung

auf unserem Gemeindegrundstück nicht zum Besten steht. Das nicht abgeflossene Wasser setzt dem Mauerwerk der Kirche und dem Gemeindehaus sehr zu, sodass wir umgehend eine Firma beauftragt haben, die sich professionell um die Entwässerung sorgt und das Gemeindegrundstück neu drainiert.

Gemeindeputztag

Am 15. Juni trafen sich viele fleißige Helfer, um dem Schmutz in den Kirchenräumen den Kampf anzusagen. Jeder Winkel wurde gesaugt, gebürstet und gewischt, sodass die Gemeinderäume und unsere Kirche wieder glänzen.

Für das leibliche Wohl sorgte Sabine Homann. So erfreuten sich



alle nach getaner Arbeit bei Sonnenschein an Würstchen vom Grill und Kartoffelsalat.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass der Putztag ein voller Erfolg war und die gemeinsame Arbeit zudem auch viel Spaß gemacht hat. Allen sei nochmals herzlich gedankt!



Calvin – hätten Sie´s gewusst?

Liebe Gemeinde und liebe Freunde,

dieser Gemeindegruß war fast fertig. Nur ein Artikel fehlte noch. Einer sollte noch geschrieben werden, damit Sie nicht verwundert auf eine leere Seite schauen müssten. Was also liefern? Ein kleines Kreuzworträtsel vielleicht? Oder irgendeine kirchliche Nachricht aus der großen oder kleinen Welt? Was hätten Sie geschrieben?

Ich überlegte mir, die Gelegenheit zu nutzen, Sie auf etwas aufmerksam zu machen. Allerdings nicht auf irgendetwas X-Beliebiges, sondern auf etwas, was auf der einen Seite einen kirchlichen Bezug hat und andererseits zugleich aber auch für die Welt sehr interessant sein könnte. Ja, sogar für jenen Teil der Welt, der von Kirche vielleicht gar nicht einmal etwas wissen will.

Und so biete ich Ihnen an dieser Stelle, eben damit diese Seite nicht leer und weiß bleibt, ein Zitat unseres reformierten Kirchenvaters Johannes Calvin. Der schreibt 1536 in seinem Hauptwerk, der Institutio (IV, 20, 8): „Ich gebe gerne zu, „dass es keine glücklichere Art der Regierung gibt als die, wo die Freiheit die gebührende Mäßigung erfährt“ (gegenüber der Willkür). Und Calvin fährt fort: „Ja die Obrigkeiten müssen mit höchster Anstrengung danach streben, dass sie es nicht zulassen, dass die Freiheit, zu de-



ren Beschützern sie eingesetzt sind, in irgendeinem Stück gemindert, geschweige denn verletzt wird; wenn sie dabei zu nachlässig sind oder zu wenig Sorgfalt walten lassen, dann sind sie treulos in ihrem Amte und Verräter an ihrem Vaterlande.“

Calvin versteht die Institutio mit einem Vorwort an den französischen König Franz I. Wie der das Wort über die Freiheit gelesen hat, ist nicht bekannt. Aber es ist bestimmt nicht zufällig, dass später zur Zeit der französischen Revolution die Freiheit neben der Brüderlichkeit und der Gleichheit in einem Atemzug gefordert wurden.

Pastor Gerrit Schulte-Degenhardt

Gottesdienste von August bis November 2024

4. August

9.45 Uhr, Pastor Beer

11. August

9.45 Uhr, Pastor Schulte-Degenhardt

18. August

9.45 Uhr, Pastor i.R. Bock

25. August

9.45 Uhr, Pastor Schulte-Degenhardt

1. September

9.45 Uhr, Pastor Schulte-Degenhardt

8.09.2024

9.45 Uhr, Pastorin Griemsmann

15. September

9.45 Uhr, B. Hoffmann

22. September

9.45 Uhr, P. i. Ä. Behrens

29. September | Erntedankgottesdienst

9.45 Uhr, Pastor Schulte-Degenhardt

6. Oktober

13. Oktober

20. Oktober

27. Oktober

jeweils 9.45 Uhr. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wer an diesen Sonntagen predigen wird.

3. November

9.45 Uhr, Pastor Schulte-Degenhardt

Nach dem Gottesdienst in der Ev.-ref. Kirche laden wir alle Besucher herzlich ein zum Gemeindecafé. Aktuelle Informationen zu unseren Gottesdiensten finden Sie sowohl in der Samstagsausgabe der Celleschen Zeitung als auch unter www.reformiert-celle.de